



**Verein Franziskanische Gassenarbeit**

Fabrikstrasse 28

8005 Zürich

Telefon und Fax: 043 488 61 29 · E-Mail: [delfin@fraga.ch](mailto:delfin@fraga.ch) · Web: [www.fraga.ch](http://www.fraga.ch) · Postkonto 87-190412-1

# Praxis-Ausbildungskonzept

der Verein Franziskanische Gassenarbeit

(Rahmenbedingungen für die Praxisausbildung in der Sozialarbeit)

## 1. Primärauftrag der Praxisorganisation

Zweck der Organisation Verein Franziskanische Gassenarbeit

### Wie alles begann

Zur Zeit der offenen Drogenszene in Zürich sagte eine Fixerin bei einem Gespräch auf dem Platzspitz zu Beno Kehl, „Bring uns etwas von der Hoffnung!“ Auf diesem Hintergrund wurde der Verein „Franziskanische Gassenarbeit“ gegründet.

Der Ansatz Hoffnung ist der Ideelle Hintergrund für alles tun und lassen in dieser Institutionen.



## Verein Franziskanische Gassenarbeit

Fabrikstrasse 28

8005 Zürich

Telefon und Fax: 043 488 61 29 · E-Mail: [delfin@fraga.ch](mailto:delfin@fraga.ch) · Web: [www.fraga.ch](http://www.fraga.ch) · Postkonto 87-190412-1

### 1.1 Leitbild und Institution

Unsere Institution versteht sich auf dem Hintergrund eines franziskanisch geprägten Menschenbildes. Die Aufgabenbereiche sind sehr vielfältig.

Niederschwellige Suchtberatung, Überlebenshilfe für Süchtige oder sozial entgleiste Menschen, Wohnraum für Randgruppen, fachliche Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit, Prävention, Tagesstruktur durch sinnstiftende Aufgaben z.B. Imkerei und kontakt zu andern Institutionen.

Dabei ist es wichtig, das nebst Ehrenamtlichen auch immer 1-2 oder mehrere qualifizierte Mitarbeiter/innen mit, HF/FH, FHS oder universitären Abschluss in Sozialarbeit mitarbeiten. Ebenfalls werden Mitarbeiter mit anderen Institutionsbezogenen Ausbildungen und Zusatzqualifikationen im Suchtbereich eingebunden.

### 1.2. Organisation

**Gegen aussen treten wir als aufsuchende Sozialarbeit (Gassenarbeit) auf, dahinter steht eine organisch gewachsene Struktur die aus folgenden Komponenten besteht.**

Stiftung Zueflucht (Besitzerin der Gebäude, die Raum schenken für Randständige)

Verein Franziskanische Gassenarbeit (Gemeinnütziger Verein, Vorstand und Angestellte, die die Geschäfte führen)



## **Verein Franziskanische Gassenarbeit**

Fabrikstrasse 28  
8005 Zürich

Telefon und Fax: 043 488 61 29 · E-Mail: [delfin@fraga.ch](mailto:delfin@fraga.ch) · Web: [www.fraga.ch](http://www.fraga.ch) · Postkonto 87-190412-1

Hauptverantwortlich: für Haus Zueflucht (Verein Franziskanische Gassenarbeit franziskanische Gassenarbeit) Sandra Keller

Hauptverantwortlich: für aufsuchende Sozialarbeit (Gassenarbeit) Andreas Elliker

Hauptverantwortlich: für Ausbildung: Beno Kehl (Verein Franziskanische Gassenarbeit

Hauptverantwortlich: für Qualifikation (Geschäftsleitung und Ausbilder Beno Kehl Verein Franziskanische Gassenarbeit)

Hauptverantwortlich: für Konfliktmanagement, Intervision und externe Supervision Präsident des Vereines Franziskanische Gassenarbeit)

### **1.3 Leitsätze der Organisation**

#### **Wir laden ein**

zum gemeinsamen Gespräch, zu Gebet, Essen, Trinken, Ausflügen, Anlässen und gehen raus in die Gassen, Spitäler und verschiedensten Institutionen, um bleibende Kontakte zu knüpfen und die Menschen immer wieder daran zu erinnern, dass es immer Hoffnung für einen sinnvollen Schritt im Leben gibt. Aus dem franziskanischen Menschenbild heraus glauben wir, dass der Mensch immer Chancen hat sich zu ändern und neues zu erlernen. Es wird aber nicht evangelisiert, ausser wenn jemand persönlich nach



## **Verein Franziskanische Gassenarbeit**

Fabrikstrasse 28  
8005 Zürich

Telefon und Fax: 043 488 61 29 · E-Mail: [delfin@fraga.ch](mailto:delfin@fraga.ch) · Web: [www.fraga.ch](http://www.fraga.ch) · Postkonto 87-190412-1

seinem Glauben gefragt wird, dann darf und soll er seine persönlichen Überzeugungen darlegen. Wobei kein Mitarbeiter zu einer spezifischen Glaubensauffassung gehören muss.

### **Wir begleiten**

Menschen in schweren Lebenssituationen im besonderen Suchtbetroffene und Angehörige durch Alltag, Entzug, Therapie, Krankheit, Spital, Gefängnis bis hin zur Beerdigung. Wir bieten auch nicht-abhängigen Menschen die in Not sind die Möglichkeit an zu einem seelsorgerischen/therapeutischen Gespräch, zum gemeinsamen Gebet oder unbürokratischer Unterstützung.

### **Wir helfen und unterstützen die Integration**

von Menschen, die schon eine gewisse Sucht-Stabilität mitbringen. Wir begleiten, Menschen den Anschluss an die Gesellschaft, ins Arbeits- oder Berufsleben noch nicht geschafft oder Probleme damit haben. In unserem Wohnraum finden aber auch Menschen in schweren Situationen mit und ohne Suchtgeschichte eine längere oder temporäre Bleibe und eine gewisse Tagesstruktur. Wenn jemand wieder Wohnstabilität gefunden und erlernt hat, können auch die andern Lebensfragen konstruktiver angegangen werden. Ziel ist immer, sie in möglichst grosse Selbständigkeit hineinzuführen.

### **Wir klären auf**



## **Verein Franziskanische Gassenarbeit**

Fabrikstrasse 28  
8005 Zürich

Telefon und Fax: 043 488 61 29 · E-Mail: [delfin@fraga.ch](mailto:delfin@fraga.ch) · Web: [www.fraga.ch](http://www.fraga.ch) · Postkonto 87-190412-1

Unsere Arbeit verstehen wir auch als Auftrag zur Bewusstseinsbildung in unserer von Suchtverhalten geprägten Gesellschaft. Wir arbeiten in unterschiedlichsten Teams in der Prävention und Persönlichkeitsfindung auf dem Hintergrund der Hoffnung.. Wir besuchen Pfarreien, Gemeinden und Schulen und Gruppierungen die uns anfragen.

### **Wir werden unterstützt**

ausschliesslich durch private Spenden. Damit begleichen wir existenzdeckende Löhne, Mieten, Telefon, Essen, Materialien, Projektarbeiten, Ausflüge und jegliche Direktunterstützung an Bedürftige. Unsere ganze Finanzierung läuft auf dem Hintergrund der franziskanischen Spiritualität. Wir bieten unsere Dienstleistungen immer nach dem KAHNU Prinzip an. „Kostenlos, aber hoffentlich nicht umsonst“. Der Verein ist Steuerbefreit und somit können jegliche Spenden von den Steuern abgezogen werden.

## **2. Ausbildungsauftrag der Praxisorganisation für Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeiter bzw. Sozialpädagoginnen / Sozialpädagogen (Sekundärauftrag)**

### **2.1 Allgemeine Grundhaltungen zur Weiterbildung**



## Verein Franziskanische Gassenarbeit

Fabrikstrasse 28  
8005 Zürich

Telefon und Fax: 043 488 61 29 · E-Mail: [delfin@fraga.ch](mailto:delfin@fraga.ch) · Web: [www.fraga.ch](http://www.fraga.ch) · Postkonto 87-190412-1

Im franziskanischen Weltbild ist verankert, dass wir den Menschen als Lebenslang lernfähig sehen. Weiterbildung ist für die permanente Entwicklung unserer fachlichen und persönlichen Fähigkeiten selbstverständlich. Für unsere Institution bedeutet Weiterbildungen und Ausbildung die Erhöhung der Qualität und Professionalität der Arbeit. Zudem erwarten wir von den Mitarbeitern, dass sie auch nach einer gesunden Spiritualität suchen und sie pflegen.

Wir nehmen in der Institution ein bis drei Sozialarbeiterinnen / Sozialarbeiter in Ausbildung (= SpiA) bzw. Sozialpädagoginnen / Sozialpädagogen (= SpiA) auf. Sei es in Praxismodulen oder in berufsbegleitender Ausbildung. Uns ist es wichtig, unser Gedankengut und Wissen weiterzugeben, an Menschen die ernsthaft interessiert sind an unserem etwas anderen caritativen Sozialkonzept. Deshalb ist uns ein Praxisausbildungskonzept, welches sich an den verschiedenen Situationen flexibel anpasst sehr wichtig. Dazu soll die Dreiecksbeziehung von Student, Schule und Praxisausbildung genügend Rechnung getragen werden.

### 3. Ziele der Praxisausbildung

1. Entwicklung der Fähigkeit, berufliche Problemstellungen in ihrem Kontext zu erkennen, zu formulieren, zu beurteilen und zu lösen.
2. Prüfung von theoretischen Ansätzen auf ihre praktische Umsetzung hin.
3. Einübung von Techniken und Methoden anhand konkreter beruflicher Fragestellungen.
4. Entwicklung der Selbstkompetenzen, insbesondere der Reflexion, der Systematisierung und der kritischen Bewertung des eigenen beruflichen Handelns.
5. Entwicklung der Sozialkompetenzen wie Auseinandersetzung mit der Berufsrolle, Beziehungsfähigkeit, Rollenflexibilität, Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit und Konfliktfähigkeit.



## Verein Franziskanische Gassenarbeit

Fabrikstrasse 28  
8005 Zürich

Telefon und Fax: 043 488 61 29 · E-Mail: [delfin@fraga.ch](mailto:delfin@fraga.ch) · Web: [www.fraga.ch](http://www.fraga.ch) · Postkonto 87-190412-1

### 6. Entwicklung einer professionellen Identität.

#### 4. Zuständigkeiten und Kompetenzen

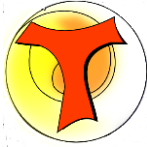
##### 4.1 Verantwortlichkeiten der Praxisausbildnerin / des Praxisausbildners (= PA) innerhalb der Praxisorganisation.

- PA ist ins Team eingebettet und es wird letztlich demokratisch nach den bestmöglichen Entscheiden gesucht.
- Fachliche Qualifikation der PA verlangt die Anerkennung einer Fachhochschule (FH) oder Höheren Fachschule (HF) Praxisausbildnerin / Praxisausbildner.

##### 4.2 Aufgaben, Rechte und Pflichten der PA

- Er /sie wird in den Aufnahme- und Anstellungsentscheid von Auszubildenden mit einbezogen.
- Für die Praxisausbildung ist ausschliesslich der PA zuständig.
- Der Studierende hat Anrecht auf wöchentliche Begleitgespräche und fachliche Anleitung, Begleitung, Evaluation und Qualifikation durch die/den PA
- 1 – 2 Stunde pro Woche PA Gespräch
- 5-10 Stunden pro Woche praktisches Zusammenarbeiten oder Begleiten durch den/die Ausbilder/in oder einer Fachperson.

##### 4.3 Rolle, Aufgaben, Rechte und Pflichten der Sozialarbeiter/-in (= SaiA) /Sozialpädagog/-in in Ausbildung (= SpiA)



## Verein Franziskanische Gassenarbeit

Fabrikstrasse 28  
8005 Zürich

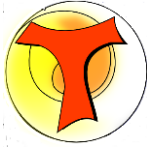
Telefon und Fax: 043 488 61 29 · E-Mail: [delfin@fraga.ch](mailto:delfin@fraga.ch) · Web: [www.fraga.ch](http://www.fraga.ch) · Postkonto 87-190412-1

- Die Praxisausbildung in der franziskanischen Gassenarbeit erfordert eine Grundakzeptanz eines christlich-caritativ geprägten Menschenbildes und die Bereitschaft, sich selber damit auseinanderzusetzen. Darüber hinaus erfordert die Arbeit mit randständigen Menschen eine gefestigte, stabile Persönlichkeit.
- Die konkreten Aufgaben der SaiA/SpiA orientieren sich an den Zielen der Praxisausbildung (vgl. oben) und sind detailliert unter Pos. 5 und 6 dieses Konzeptes aufgeführt.
- Arbeitsrapport wird täglich erstellt.
- Lernzielformulieren werden zu Beginn der Praxisausbildung formuliert nach den Richtlinien der FH oder FHS.
- Klientengespräche werden begleitet oder nachbesprochen.
- Kennenlernen der Institution, dass er / sie gegen innen und aussen vertreten könnte.
- Der SaiA/SpiA legt dem PA alles was gegen aussen geht zur Prüfung vor. Korrespondenz, Vorträge ua. werden mit dem PA besprochen.
- Sie haben die Möglichkeit nach Absprache mit PA von Aufgaben abzugrenzen denen sie sich nicht gewachsen fühlen.
- Ferien werden bei beginn des Arbeitseinsatzes von SaiA/SpiA abgesprochen.

### 4.4 Regelung der Zusammenarbeit zwischen SaiA/SpiA und PA

- Regelmässige Ausbildungs- und Reflexionsgespräche zwischen SaiA/SpiA und PA





## Verein Franziskanische Gassenarbeit

Fabrikstrasse 28  
8005 Zürich

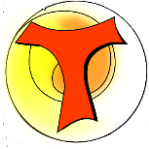
Telefon und Fax: 043 488 61 29 · E-Mail: [delfin@fraga.ch](mailto:delfin@fraga.ch) · Web: [www.fraga.ch](http://www.fraga.ch) · Postkonto 87-190412-1

- PA steht auch für spontane Rückfragen zur Verfügung.
- Die/der SaiA/SpiA kann auch begleitet durch eine Stellvertretung von PA, andere Arbeitsbereiche kennen lernen. Es wird eine spezifische Qualifikation und Reflexion der/des SaiA/SpiA gemacht (Zwischenauswertungen)
- Die Qualifikation erfolgt anhand eines von der FH oder HF vorgegebenen Qualifikationsinstrumentes. Zusätzlich hat die / der SaiA/SpiA Anrecht auf ein Arbeitszeugnis.

---

## 5. Zusammenarbeit mit FH oder HF

- Die Gesamtverantwortung für die Ausbildung obliegt letztlich der FH oder HF.
- Der PA verfügt über eine entsprechende methodisch-didaktische Weiterbildung, die von der FH oder HF anerkannt ist (PA Kurs)
- Teilnahme an Veranstaltungen der Schule für Praxisausbilder /-innen. (Die Praxisausbildung stellt einen Integrativen Teil der Grundausbildung dar, dadurch entsteht ein Dreiecksbündnis zwischen FHS dem Studierenden und der Praxisorganisation).
- Teilnahme an Standort- und /oder Qualifikationsgesprächen mit den schulischen Begeleitpersonen, ist Bestandteil der Ausbildung.
- Bei Schwierigkeiten und Unklarheiten nimmt der PA rechtzeitig Kontakt zur Schule auf.



## Verein Franziskanische Gassenarbeit

Fabrikstrasse 28  
8005 Zürich

Telefon und Fax: 043 488 61 29 · E-Mail: [delfin@fraga.ch](mailto:delfin@fraga.ch) · Web: [www.fraga.ch](http://www.fraga.ch) · Postkonto 87-190412-1

- Der PA erarbeitet am Ende jedes Praxismodules in Zusammenarbeit mit dem/der SaiA / SpiA eine Qualifikation zu Handen der Schule.

### 5.1 Inhaltliche Rahmenbedingungen

#### 5.2 Ausbildungs – bzw. Lernziele der Praxisausbildung

- Leitziele der Praxisorganisation für die Ausbildungsphasen
- Erstes Praxismodul unterscheidet sich zum zweiten Praxismodul in der Übernahme von Teilaufgaben in der Institution. Frühestens im zweiten Praxismodul werden SpiA selbständig eigene Aufgaben übernehmen aber immer Absprache mit PA begleitet. Bei jenen die Berufsbegleitend das Studium machen orientiert sich die Praxisausbildung am Stufenmodell.
- SpiA formuliert in Absprache mit der Schule die verschiedenen Lernziele und bespricht sich darüber mit dem PA wie dies umgesetzt werden kann.
- Die Ausbildungsziele müssen kompatibel mit den jeweiligen generellen Praxisausbildungszielen der FH bzw. HFS sein.
- Grobziele für der Ausbildungsorganisation entsprechend dem Ausbildungsstand der Studierenden (Vorpraktikum, erstes oder zweites Praxismodul) oder entsprechend den berufsbegleitenden Phasen.
- Persönliche Lernziele werden mit den Zielen der Institution abgeglichen und operationalisiert.



## Verein Franziskanische Gassenarbeit

Fabrikstrasse 28  
8005 Zürich

Telefon und Fax: 043 488 61 29 · E-Mail: [delfin@fraga.ch](mailto:delfin@fraga.ch) · Web: [www.fraga.ch](http://www.fraga.ch) · Postkonto 87-190412-1

### 5.3 Ausbildungsinhalte für SaiA / SpiA

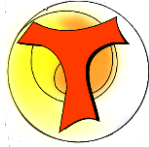
#### 5.3.1 Aufgaben bezogen auf Klientinnen und Klienten Erstes Praxismodul oder bei der ersten Phase der berufsbegleitende Ausbildung:

- Begleiten von Gasseneinsätzen, Begleiten von Beratungsgesprächen, Begleiten von Präventionseinsätzen, (Teilnahme nur bei Fallsupervision), Teilnahme bei Therapeutischen Interventionen, Hilfe zur Selbstverantwortung der eigenen Seelenhygiene und körperlichen Gesundheit.

#### 5.3.2 zweites Praxismodul oder zweite und dritte Phase bei der berufsbegleitenden Ausbildung

- Übernahme von verschiedenen Teilbereichen in möglichst grosser Selbständigkeit, Telefondienst, Nachtdienste, spezielle Aktivitäten, Breakouts, Projekt-Planung und Begleitung von Klienten, Aufgaben bezogen auf die Zusammenarbeit in der Organisation und andern Institutionen (Team, Projektgruppen, Arbeitsgruppen, Helferkonferenzen) Selbstkompetenz was Seelenhygiene und eigene Gesundheit anbelangt.

## 6. . Lerninhalte im Bezug zu den Arbeitsprozessen im Rahmenplan der jeweiligen Ausbildungsschule



**Verein Franziskanische Gassenarbeit**

Fabrikstrasse 28

8005 Zürich

Telefon und Fax: 043 488 61 29 · E-Mail: [delfin@fraga.ch](mailto:delfin@fraga.ch) · Web: [www.fraga.ch](http://www.fraga.ch) · Postkonto 87-190412-1

## 6.1 Lernsettings und Gefässe für die angeleiteten praktischen Lernstunden (Training und Transfer)

Als klassisches Ausbildungsgefäss sind vor allem die regelmässigen Besprechungen zur Anleitung, Reflexion und Auswertung zwischen PA und SpiA bekannt. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von anderen Lernsettings in der praktischen Ausbildung. Dabei ist als Grundsatz zu beachten: die aufgeführten Gefässe stellen nicht per se Lernsettings dar (z.B. Sitzungen). Um Lernprozesse zu ermöglichen, muss das Erlebte (zumindest exemplarisch) von den PA mit dem/der SpiA auf der Metaebene thematisiert und ausgewertet werden!

Mögliche weitere Lernsettings für die praktische Ausbildung sind z.B.:

- Angeleitetes Arbeitstraining: SpiA führt Arbeitseinheiten aufgrund eines vorbesprochenen Auftrags der PA (oder durch PA delegierten Personen) durch (mit oder ohne Anwesenheit der PA) und wertet diese anschliessend mit PA aus.
- Gemeinsames Arbeiten mit anderen Teammitgliedern oder PA mit anschliessender Auswertung
- Arbeiten unter Beobachtung durch PA (als „Schatten“) mit anschliessender Auswertung
- Arbeitstraining unter Einsatz von Video und anschliessender Auswertung
- Selbstständiges Erarbeiten von gezielten Settings für Klienten/Klientinnen im Auftrag von PA oder durch diesen delegierten Personen
- Durchführen von Bezugspersonengesprächen mit anschliessender Auswertung
- Durchführen von Gesprächen mit Systempartnern/-partnerinnen mit anschliessender Auswertung (Helfersystem, Klientensystem)
- Übergabegespräche bei Dienstantritt bzw. Dienstübergabe mit anschliessender Auswertung



## Verein Franziskanische Gassenarbeit

Fabrikstrasse 28  
8005 Zürich

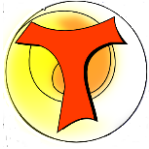
Telefon und Fax: 043 488 61 29 · E-Mail: [delfin@fraga.ch](mailto:delfin@fraga.ch) · Web: [www.fraga.ch](http://www.fraga.ch) · Postkonto 87-190412-1

- Fallbesprechungen mit anschliessender Auswertung
- Teamsupervisionen mit anschliessender Auswertung
- Sitzungen auf verschiedenen Stufen der Organisation wie Team, Abteilung, Gesamtorganisation mit anschliessender Auswertung
- institutionsinternes SpiA-Forum mit anschliessender Auswertung
- schulische Lerninhalte an Teamsitzungen vorstellen
- Interne Weiterbildungen
- Mitarbeit in institutionsinternen oder -übergreifenden Arbeits- und Projektgruppen mit anschliessender Auswertung
- etc.

## 6.2 Lernstunden-Tafel

In der zwei oder drei Jährigen Ausbildung soll Fach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz konkret geschult und reflektiert werden

Bei der Umsetzung auf die jeweilige Praxissituation muss beachtet werden, dass die Lernziele auf unsere konkrete Ausbildungsinstitution angepasst werden. Dabei orientieren wir uns an den von der jeweiligen Schule vorgegebenen



**Verein Franziskanische Gassenarbeit**

Fabrikstrasse 28

8005 Zürich

Telefon und Fax: 043 488 61 29 · E-Mail: [delfin@fraga.ch](mailto:delfin@fraga.ch) · Web: [www.fraga.ch](http://www.fraga.ch) · Postkonto 87-190412-1

**Ausbildungsphasen.**

Die Auszubildende Lehrperson muss das Kompetenzniveau im Verlauf der Ausbildung steigern. Während es im 1. Ausbildungsjahr noch meist um „kennen“ und „umsetzen mit Anleitung“ geht, muss es im 2 und 3. Ausbildungsjahr um das „selbstständige“ Planen und Durchführen von professionellem Handeln und das Transferieren des Gelernten auf neue, auch ungewohnte Situationen gehen.

Zielniveau ist das Niveau 6 des Europäischen Qualifikationsrahmens



**Verein Franziskanische Gassenarbeit**

Fabrikstrasse 28  
8005 Zürich

Telefon und Fax: 043 488 61 29 · E-Mail: [delfin@fraga.ch](mailto:delfin@fraga.ch) · Web: [www.fraga.ch](http://www.fraga.ch) · Postkonto 87-190412-1

Arbeitsprozess 1	Menschen bei der Bewältigung schwieriger Lebenssituationen begleiten
Arbeitsprozess 2	Den Alltag der Klientinnen und Klienten teilen und mitgestalten
Arbeitsprozess 3	Die soziale Teilhabe und gesellschaftliche Integration der Klientinnen und Klienten ermöglichen, unterstützen und fördern
Arbeitsprozess 4	Ressourcen zur Lebensgestaltung der Klientinnen und Klienten erschliessen und aktivieren
Arbeitsprozess 5	Mit Klientinnen- und Klientensystemen zusammenarbeiten
Arbeitsprozess 6	Im sozialpädagogischen Team, mit anderen Fachleuten und in der Organisation zusammenarbeiten
Arbeitsprozess 7	Das rechtliche und politische Umfeld kennen und in die Umsetzung des sozialpädagogischen Auftrages einbeziehen
Arbeitsprozess 8	Die eigene Person, die berufliche Identität sowie die Wirkungen des eigenen beruflichen Handelns reflektieren

Verwendete Abkürzung: KI Klient/Klientin (Spalte AJ = Ausbildungsjahr).



**Verein Franziskanische Gassenarbeit**

Fabrikstrasse 28

8005 Zürich

Telefon und Fax: 043 488 61 29 · E-Mail: [delfin@fraga.ch](mailto:delfin@fraga.ch) · Web: [www.fraga.ch](http://www.fraga.ch) · Postkonto 87-190412-1

<b>Arbeitsprozess 1 und 2 aus RLP: Alltagsbewältigung und Alltagsbegleitung</b>		
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Ziele</b>	<b>AJ</b>
<b>Fachkompetenz</b>	<b>Verknüpfung des aktualisierten Wissens im Hinblick auf die Bedürfnisse der begleiteten Menschen; Vernetzung und Transfer dieser Kenntnisse:</b>	
In christlicher Gassenarbeit	Institutions-/Auftragsspezifische Suchtbilder und Verhaltensstörungen und Auswirkungen auf die Kompetenzen der KI kennen	1
	Selbst-Medikation eines/einer KI und deren Auswirkung auf Kompetenzen des/der KI kennen	1-2
	Gezielte Beobachtungen an KI durchführen (bewusstes Trennen von Beobachtung und Interpretation)	1-2
	Beobachtetes Verhalten von KI aufgrund theoretischer Konzepte deuten und interpretieren können	1-2
	Bestandesaufnahme eines/einer KI durchführen können, Wechselwirkungen, Ressourcen, Förderfaktoren und Barrieren benennen können	1-2
	Aspekte von Gender und Migrationshintergrund erkennen und in Analyse berücksichtigen	1-2
	Erkennen des Helfersystems: Kennen von internen und externen Dienstleistungen zur Unterstützung von KI	1-2
	Erkennen von gruppenspezifischen Prozessen auf die Lebenslage eines/einer KI	2-3
	Vertiefen und reflektieren des eigenen christlichen Hintergrundes um ihn professionell in die Arbeit mit den KI einfließen zu lassen, sofern der KI offen dafür ist	1-3
<b>Methodenkompetenz</b>	<b>Eigenständige und selbstverantwortliche Planung, Durchführung und Auswertung fachlich abgestützter und situativ angepasster Entwicklungsprozesse bei KI; reflektierte und situationsgerechte Umsetzung von Methoden</b>	





## Verein Franziskanische Gassenarbeit

Fabrikstrasse 28

8005 Zürich

Telefon und Fax: 043 488 61 29 · E-Mail: [delfin@fraga.ch](mailto:delfin@fraga.ch) · Web: [www.fraga.ch](http://www.fraga.ch) · Postkonto 87-190412-1

	<b>der Alltags- und Lebensweltgestaltung:</b>	
In christlicher Gassenarbeit	Lebensräume von und mit KI gestalten können (Wohn- und Arbeitsumgebung; Freizeit): z.B. zusammen mit KI im Haushalt arbeiten, sie anleiten und einbeziehen können; KI in Wohnraumgestaltung einbeziehen (mitbestimmen und mitgestalten lassen)	1
	KI in der Körperpflege unterstützen können (Intimsphäre wahren)	1
	KI in neue Arbeitsprozesse einführen und entsprechende Methoden und Hilfsmittel anwenden können	1-2
	Verschiedene Möglichkeiten der Motivation kennen und im Arbeitsalltag der KI einsetzen können	1-2
	Gespräche mit KI und Systempartnern/-partnerinnen führen können	1-2
	Helfersystem des/der KI nutzen: Einbeziehen der internen und externen Dienstleistungen zur Unterstützung von KI	1-2
	Gruppensituationen/-sitzungen mit KI angemessen gestalten können	1-2
	Konflikte in KI-Gruppen bearbeiten können	2-3
	sozialpädagogische Unterstützungsmassnahmen aus Bestandesaufnahme ableiten, begründen, durchführen und auswerten können unter besonderer Berücksichtigung der Ressourcen des/der KI	2-3
	Aspekte von Gender und Migrationshintergrund in Intervention berücksichtigen	2-3
	In schwierigen Betreuungssituationen (z.B. Drogenexzessen, Gewaltsituationen; Krisensituationen wie Todesfälle in der sozialen Umgebung) auf KI angemessen reagieren können (z.B. Deeskalation, Trauerbearbeitung, Orientierung entwickeln und anbieten)	3
	In speziellen Lebenssituationen (Tod, Krankheit, Geburt, Feste u.a.) auf die christlichen Rituale und Gebetsformen	1-3



## Verein Franziskanische Gassenarbeit

Fabrikstrasse 28

8005 Zürich

Telefon und Fax: 043 488 61 29 · E-Mail: [delfin@fraga.ch](mailto:delfin@fraga.ch) · Web: [www.fraga.ch](http://www.fraga.ch) · Postkonto 87-190412-1

	zurückgreifen können und den KI mit einbeziehen sofern er offen dafür ist	
<b>Selbst/- Sozialkompetenz</b>	<b><i>Bewusster und selbstkritischer Umgang mit eigenen und fremden Anteilen im beruflichen Handeln und Zusammenarbeiten; Fähigkeit zu selbstständigem und lösungsorientiertem beruflichen Handeln trotz eigener Betroffenheit:</i></b>	
In christlicher Gassenarbeit	Beziehungspflege mit/zu KI gestalten können: Vertrauen aufbauen können, mit Aspekten wie Nähe-Distanz umgehen können, eigene Rolle erkennen und einhalten können; Stellung beziehen können; Modellfunktion erkennen und wahrnehmen können	1-2
	Mit Kritik und Konflikten angemessen umgehen können	1
	Empathischen und wertschätzenden Umgang mit KI pflegen können	1
	Mit KI angemessen und kongruent kommunizieren können: verbal, paraverbal und nonverbal	1
	Eigenen Kommunikationsstil und dessen Wirkungen auf KI erkennen und dem/der KI anpassen können	1
	Eigene Grenzen erkennen, thematisieren und einhalten können	1
	An Helfersystem der KI delegieren können, eigenen Auftrag und Rolle erkennen	1-2
	Den christlichen Hintergrund individuell und in der Gemeinschaft reflektieren und vertiefen	



Verein Franziskanische Gassenarbeit

Fabrikstrasse 28

8005 Zürich

Telefon und Fax: 043 488 61 29 · E-Mail: [delfin@fraga.ch](mailto:delfin@fraga.ch) · Web: [www.fraga.ch](http://www.fraga.ch) · Postkonto 87-190412-1

Arbeitsprozess 3 und 4 aus RLP: Soziale Integration und Ressourcenerschliessung		
Kompetenzbereich	Ziele	AJ
<b>Fachkompetenz</b>	<b>Fähigkeit zur Wahrnehmung relevanter Problemlagen von KI in Verknüpfung mit dem Wissen um soziale und gesellschaftliche Zusammenhänge; Kenntnis verschiedenster Ressourcen zur Erreichung eines möglichst hohen Grades der Selbstwirksamkeit/-entfaltung der KI:</b>	
In christlicher Gassenarbeit	Aufgrund einer individuellen Bestandaufnahme/Standortbestimmung anhand der Förderfaktoren/Ressourcen und Barrieren im KI-System (auch Umfeld!) erkennen können und KI darin einbeziehen	2
	Unter Einbezug der KI individuelle Ziele (beim KI und im Umfeld) für die weitere sozialpädagogische Förderung ableiten können	2
	Aspekte von Gender, Migration, Lebensalter in die sozialpädagogische Interventionsplanung der KI einbeziehen können	1-2
	Konzepte zur Förderung der Selbstbestimmung kennen (Empowerment, Normalisierungsprinzip, Biografiearbeit)	1-2
	Ressourcen/Dienstleistungen zur Unterstützung der Selbstbestimmung und gesellschaftlichen Integration der KI im Umfeld kennen	1-2
	Aktuelle gesellschaftliche und politische Diskussionen kennen und deren Auswirkung auf die Klientel erkennen können	2-3
	Spezielle Teilkonzepte der Betreuung kennen (z.B. Konzept für Sexualpädagogik, zur Gewaltprävention, zur Gesundheitsförderung, zur Prävention von/Umgang mit Suchtverhalten...)	2-3



## Verein Franziskanische Gassenarbeit

Fabrikstrasse 28

8005 Zürich

Telefon und Fax: 043 488 61 29 · E-Mail: [delfin@fraga.ch](mailto:delfin@fraga.ch) · Web: [www.fraga.ch](http://www.fraga.ch) · Postkonto 87-190412-1

	Grenzen und Chancen des christlichen Glaubens tiefer verstehen und im Respekt vor der individuellen religiösen Freiheit umsetzen.	1-3
<b>Methodenkompetenz</b>	<b>Fähigkeit zu Vernetzung und Transfer der Kenntnisse mit dem methodischen Handeln; Fähigkeit, fachlich geeignete Ressourcen zugunsten begleiteter Menschen auszuwählen, nutzbar zu machen und gleichzeitig die Selbstermächtigung der begleiteten Personen zu fördern:</b>	
In christliche Gassenarbeit	Geeignete Methoden zur Unterstützung der KI anwenden können (z.B. lösungsorientierte Gesprächsführung, personenzentrierte Gesprächsführung, motivierende Gesprächsführung, UK, basale Stimulation, TEACCH, arbeitsagogische Methoden...)	2-3
	KI in Selbstbestimmung unterstützen können	1-2
	Tagesstruktur analog den Vorgaben planen und umsetzen können	1
	Innerhalb der festgelegten Tagesstruktur individuelle Freiräume für KI erkennen und/oder ermöglichen können	1
	Gruppendynamik/Gruppenstruktur erkennen und durch gezielte Angebote optimieren können	2
	Teamgeist unter KI durch gezielte Massnahmen fördern können	2
	KI in sozialen Kontakten unterstützen können	1-2



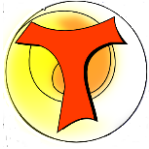
## Verein Franziskanische Gassenarbeit

Fabrikstrasse 28

8005 Zürich

Telefon und Fax: 043 488 61 29 · E-Mail: [delfin@fraga.ch](mailto:delfin@fraga.ch) · Web: [www.fraga.ch](http://www.fraga.ch) · Postkonto 87-190412-1

	Freizeitaktivitäten und Kontakte zu Umfeld organisieren und durchführen können unter Einbezug der KI	1-2
	Lager, Feste, Ausflüge etc. unter Einbezug der KI planen, durchführen und auswerten können	2
	Freizeitangebote im Umfeld für und mit KI erschliessen können	1-2
	Bildungsangebote im Umfeld für und mit KI erschliessen können	2
	Ressourcen der KI bei allen Massnahmen einbeziehen und fördern können	1-2
	Kreative Gestaltungsmittel zur Ressourcenförderung der KI einsetzen können	1-2
	Massnahmen der Öffentlichkeitsarbeit organisieren und umsetzen können unter angemessenem Einbezug der KI	3
	Durch geeignete Öffentlichkeitsarbeit der Ausgrenzung der KI entgegenwirken können	3
	Den spirituellen Teil des KI wahrnehmen und entsprechend zu fördern und mit entsprechenden Organisationen verbinden	
<b>Selbst-/ Sozialkompetenz</b>	<b><i>Fähigkeit zu eigenverantwortlichem und kontextbewusstem Handeln; Fähigkeit, den Einsatz der eigenen Person und der beruflichen Mittel situationsgerecht so zu gestalten, dass den begleiteten Menschen optimale Eigenständigkeit ermöglicht wird:</i></b>	
In christlicher Gassenarbeit	die eigene sozialpolitische Haltung reflektieren können	1
	das eigene berufliche Handeln in Hinblick auf Verbesserung der sozialen Teilhabe der KI reflektieren können	1-2
	Das eigene berufliche Handeln in Hinblick auf die Ermöglichung grösstmöglicher Selbstbemächtigung der KI	1-2



**Verein Franziskanische Gassenarbeit**

Fabrikstrasse 28

8005 Zürich

Telefon und Fax: 043 488 61 29 · E-Mail: [delfin@fraga.ch](mailto:delfin@fraga.ch) · Web: [www.fraga.ch](http://www.fraga.ch) · Postkonto 87-190412-1

	reflektieren können	
--	---------------------	--



## Verein Franziskanische Gassenarbeit

Fabrikstrasse 28

8005 Zürich

Telefon und Fax: 043 488 61 29 · E-Mail: [delfin@fraga.ch](mailto:delfin@fraga.ch) · Web: [www.fraga.ch](http://www.fraga.ch) · Postkonto 87-190412-1

<b>Arbeitsprozess 5 und 6 aus RLP: Zusammenarbeit im Team und mit den Klienten/-innen unter Einbezug der Systempartner/-innen</b>		
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Ziele</b>	<b>AJ</b>
<b>Fachkompetenz</b>	<b>Transfer der allgemeinen Fachkenntnisse zum systemischen Denken auf das sozialpädagogische Berufsfeld und die jeweiligen KI-Systeme; angemessene Erfassung der relevanten Systeme und deren Wechselwirkungen:</b>	
In christlicher Gassenarbeit	Kenntnisse des systemischen Denkens und Handelns mit der eigenen Berufstätigkeit verknüpfen können	1-2
	Das relevante KI-System kennen	1
	Das relevante Helfersystem kennen	1
	Modelle der Teamarbeit kennen	1
	Modelle der interdisziplinären Zusammenarbeit kennen	3
	Unsere Organisation kennen (Auftrag, Auftraggeber, Strukturen, Rahmenbedingungen, Vorgaben) und in Hinblick auf Fragen der Zusammenarbeit in Organisationen reflektieren können	1-3
	Das relevante Umfeld unserer Organisation kennen	1-2
	Verwandte Berufsgruppen und Berufsfelder und deren Ressourcenpotential kennen	2-3
	Methoden der Gesprächsführung kennen	1-2
	Methoden des Projektmanagement kennen	2-3



**Verein Franziskanische Gassenarbeit**

Fabrikstrasse 28

8005 Zürich

Telefon und Fax: 043 488 61 29 · E-Mail: [delfin@fraga.ch](mailto:delfin@fraga.ch) · Web: [www.fraga.ch](http://www.fraga.ch) · Postkonto 87-190412-1

<b>Methodenkompetenz</b>	<b>Eigenverantwortliche und sinnvolle Verknüpfung von Methoden der Gesprächsführung, der Koordination von Systemen und der Lenkung gruppendynamischer Prozesse zugunsten des Entwicklungsprozesses der begleiteten Menschen; situationsgerechte Anwendung geeigneter Kooperationsmethoden mit Systemen:</b>	
In christlicher Gassenarbeit:	administrativen Aufgaben erledigen können (Aktenführung, Berichte und Protokolle schreiben, Journal führen, zugeteilte Ressorts selbstständig wahrnehmen...)	1-2
	Korrekte Protokolle und korrekte, wertschätzende, aussagekräftige Akten führen können	1-2
	Interne Vorgaben des Qualitätsmanagement beachten können	1-2
	KI-Besprechungen/Fallbesprechungen durchführen können	2
	Bezugspersonengespräche führen können	2-3
	Ein Arbeitstraining praktisch durchführen können (Ziele formulieren, KI anleiten, beobachten, Zwischendokumentation und Abschlussbericht erstellen, Standortgespräche leiten und dokumentieren)	2-3
	Methoden der Gesprächsführung mit Angehörigen des KI-Systems anwenden können (Angehörigengespräche, Gespräche mit Zuweisern,...)	2-3
	Kontakte mit relevantem Helfersystem (intern, Angehörige, Zuweisende etc.) regelmässig und angemessen pflegen, angemessen mit ihnen kommunizieren können	2-3
	Interdisziplinär zusammen arbeiten können, Beiträge anderer Berufsgruppen erkennen, wertschätzen und einbeziehen können	
	Projekte planen, durchführen und auswerten können unter Einbezug der KI und relevanter Umfeld-Akteure	2-3





**Verein Franziskanische Gassenarbeit**

Fabrikstrasse 28

8005 Zürich

Telefon und Fax: 043 488 61 29 · E-Mail: [delfin@fraga.ch](mailto:delfin@fraga.ch) · Web: [www.fraga.ch](http://www.fraga.ch) · Postkonto 87-190412-1

	Teamsitzungen leiten können	3
	Organisieren und durchführen einer kleinen christlichen Feier	2-3
<b>Selbst-/ Sozialkompetenz</b>	<b><i>Eingehen auf unterschiedliche Anforderungen unter achtsamer Wahrnehmung der eigenen Wirkungen im Prozess sowie in der Bereitschaft, Spannungen und Konflikte lösungsorientiert anzugehen; Dialog- und Kooperationsfähigkeit trotz eigener Betroffenheit:</i></b>	
In christlicher Gassenarbeit	Eigene Arbeitsorganisation gut gestalten können (Zeitmanagement, Organisieren von Arbeitsabläufen, Standortgesprächen ...)	1
	Eigenen Auftrag und eigene Rolle im Helfersystem reflektieren und einhalten können	1
	sich in Strukturen einordnen können	1
	mit den verschiedenen Hierarchiestufen adäquat zusammenarbeiten können	1
	Klare, wertschätzende und transparente Kommunikation üben und sich reflektieren können	1



**Verein Franziskanische Gassenarbeit**

Fabrikstrasse 28

8005 Zürich

Telefon und Fax: 043 488 61 29 · E-Mail: [delfin@fraga.ch](mailto:delfin@fraga.ch) · Web: [www.fraga.ch](http://www.fraga.ch) · Postkonto 87-190412-1

	Beziehungs- und Sachebene in Konflikten unterscheiden können	1
	Mit Konflikten und Kritik konstruktiv umgehen können	1-2
	Eigene Anteile an Konflikten reflektieren und erkennen und eigenes Verhalten ändern können	1-2
	Eigene Betroffenheit reflektieren können	1
	Zuverlässig und verantwortungsvoll arbeiten können	1
	Fachlich fundierte Argumente und Standpunkte einbringen können	1-2
	Konstruktiv zu Lösungsmöglichkeiten beitragen können	1-2
	Konstruktive Lösungsmöglichkeiten entwickeln können	2-3
	Aus dem christlichen Weltbild Fehler und Schuld als Wachstumschance erkennen und nutzen können	1-3

<b>Arbeitsprozess 7 aus RLP: Professionelles Handeln im rechtlichen, politischen und sozialen Umfeld</b>		
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Ziele</b>	<b>AJ</b>
<b>Fachkompetenz</b>	<b>Erfassen der relevanten rechtlichen, politischen und gesellschaftlichen Einflüsse auf das Berufsfeld, auf KI und das eigene Handeln:</b>	
In christlicher	Datenschutzbestimmungen kennen	1-2



**Verein Franziskanische Gassenarbeit**

Fabrikstrasse 28

8005 Zürich

Telefon und Fax: 043 488 61 29 · E-Mail: [delfin@fraga.ch](mailto:delfin@fraga.ch) · Web: [www.fraga.ch](http://www.fraga.ch) · Postkonto 87-190412-1

Gassenarbeit		
	Für das Berufsfeld relevante gesetzliche Bestimmungen und sozialpolitische Entwicklungen kennen (z.B. IV, Sozialhilfegesetz...)	2
	Die entsprechenden Fachstellen im Umfeld der Organisation kennen	2
	Die Finanzierungsgrundlagen der Organisation kennen	2
	Prinzipien einer Non-Profit-Organisation kennen	3
	die Öffentlichkeitsarbeit der eigenen Organisation und den eigenen Anteil daran kennen	3
	Die verschiedenen religiösen Gruppierungen kennen und auf Wunsch des Kl zu der passenden Gruppierung begleiten	2-3
<b>Methodenkompetenz</b>	<b>Anwendung rechtlicher Vorgaben, Berücksichtigung politischer und gesellschaftlicher Faktoren in der konkreten beruflichen Situation und generell im beruflichen Handeln:</b>	
In christlicher Gassenarbeit	Mit Informationen gemäss Vorgaben umgehen können (Einhalten des Datenschutzes, Aktenführung...)	1
	Relevante rechtliche Bestimmungen einhalten können	
	sich an Massnahmen der Öffentlichkeitsarbeit beteiligen können: z.B: schreibt Artikel für die Hauszeitung	3
	Professioneller Umgang mit dem Seelsorgegeheimnis eines Laien.	1-3
<b>Selbst-/ Sozialkompetenz</b>	<b><i>Bewusstsein für die hohe berufliche Bedeutung politischer und gesellschaftlicher Vorgänge sowie rechtlicher Regelungen für das eigene Berufsfeld und für das eigene Handeln:</i></b>	



**Verein Franziskanische Gassenarbeit**

Fabrikstrasse 28

8005 Zürich

Telefon und Fax: 043 488 61 29 · E-Mail: [delfin@fraga.ch](mailto:delfin@fraga.ch) · Web: [www.fraga.ch](http://www.fraga.ch) · Postkonto 87-190412-1

In christlicher Gassenarbeit	kurz und klar für Dritte formulieren können, was die Arbeit eines/einer Sozialpädagogen/-in ausmacht	2-3
	in politischen Zusammenhängen denken können	2-3
	in der Öffentlichkeit die Anliegen der Klientel angemessen vertreten können	3
	Aus dem christlichen Weltbild, den jeweils eigenen Platz des KI in der Welt erkennen und sichtbar machen	2-3

<b>Arbeitsprozess 8 aus RLP: Reflexion der eigenen Person und der Berufstätigkeit</b>		
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Ziele</b>	<b>AJ</b>
<b>Fachkompetenz</b>	<b>Fähigkeit, wissenschaftliches Grundlagenwissen auf die eigene Person anzuwenden und für die Reflexion beruflicher Situationen und Wirkungen zu nutzen:</b>	
In christlicher Gassenarbeit	die Grundlagen und Auswirkungen verschiedener Menschenbilder benennen können	1
	die Auswirkung von Aspekten wie Gender, Interkulturalität, soziale Benachteiligung, Lebensalter für die eigene Klientel benennen können	2
	die wichtigsten Aspekte des Gesundheitsschutzes in Bezug auf die eigenen Berufsrisiken benennen können	3
	berufsethische Grundsätze benennen können	2
	Fachsprache anwenden können	1-2



**Verein Franziskanische Gassenarbeit**

Fabrikstrasse 28

8005 Zürich

Telefon und Fax: 043 488 61 29 · E-Mail: [delfin@fraga.ch](mailto:delfin@fraga.ch) · Web: [www.fraga.ch](http://www.fraga.ch) · Postkonto 87-190412-1

	Die eigene spirituelle Motivation für diese Arbeit formulieren können	2-3
<b>Methodenkompetenz</b>	<b>Fähigkeit, eigenes Empfinden und Erleben wahrzunehmen, auszudrücken und in geeigneter Form zu reflektieren:</b>	
In christlicher Gassenarbeit	Massnahmen des Gesundheitsschutzes in Bezug auf die eigenen Berufsrisiken umsetzen können	2
	Methoden zur Vermeidung und Reduktion von Dysstress anwenden können	2
	Methoden der Reflexion und des Feedback-Gebens anwenden können	1
	Elemente wie Intervision, Supervision, Praxisberatung nutzen und den persönliche Gewinn daraus erkennen können	1-3
	nach berufsethischen Grundsätzen handeln können	2-3
	Das eigene Handeln an Hand von christlichen Wertvorstellungen reflektieren und umsetzen können	2-3
<b>Selbst-/ Sozialkompetenz</b>	<b><i>Fähigkeit, eigenverantwortlich, ethisch und fachlich abgestützt beruflich zu entscheiden und zu handeln und sich selbst als Werkzeug der beruflichen Tätigkeit optimal einzubringen:</i></b>	
In christlicher Gassenarbeit	das eigene Menschenbild, Werte, Normen ethisches Grundverständnis reflektieren können	1
	das eigene Menschenbild unter Berücksichtigung der Aspekte Gender, Interkulturalität, Lebensalter, soziale Benachteiligung reflektieren können	2
	sich Feedback aktiv und regelmässig einholen und Feedback nutzen können zur eigenen Verhaltensänderung	1



## Verein Franziskanische Gassenarbeit

Fabrikstrasse 28

8005 Zürich

Telefon und Fax: 043 488 61 29 · E-Mail: [delfin@fraga.ch](mailto:delfin@fraga.ch) · Web: [www.fraga.ch](http://www.fraga.ch) · Postkonto 87-190412-1

	das eigene berufliche Selbstverständnis und das eigene berufliche Handeln im Alltag reflektieren können	2
	die eigenen Stärken und Grenzen kennen und professionell damit umgehen können	2
	in neuen Situationen flexibel und offen sein können für neue Lösungsansätze	2-3
	in neuen, komplexen Situationen auf berufsethische Grundsätze zurückgreifen können und berufliches Handeln begründen können	3
	Sich klar werden durch aktive Reflexion wieweit die eigene christliche Praxis in den Berufsalltag beeinflusst.	

*B.Kehl angepasst 16.07.2012*

## 7.Ausbildungsplanung

7.1 Strukturierung des Ausbildungsprozesses in zeitlich festgelegten Phasen, er richtet sich nach den Möglichkeiten des Studierenden. Die Frage nach Befindlichkeit und Motivation ist regelmässiger Bestandteil der Ausbildungsgespräche.

7.2 Einführungsphase und Integrationsphase



## Verein Franziskanische Gassenarbeit

Fabrikstrasse 28  
8005 Zürich

Telefon und Fax: 043 488 61 29 · E-Mail: [delfin@fraga.ch](mailto:delfin@fraga.ch) · Web: [www.fraga.ch](http://www.fraga.ch) · Postkonto 87-190412-1

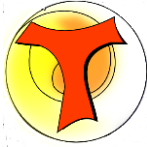
- Phase der Unsicherheiten, des Suchens, des Nachfragens. Kennenlernen der Organisation, vorstellen der verschiedenen Personen und der wichtigsten Institutionen die mit uns zu tun haben. Der Auszubildende wird vorgestellt als Sozialarbeiter/-in in Ausbildung

### 7.3 Vertiefungs- und Stabilisierungsphase

- SpiA bereitet die verschiedenen Aufgaben, kleine Projekte, Begleitungen oder Gespräche selbständig vor und bespricht diese mit dem PA. Die Reflexion des Praxisalltages wird normalerweise in den Ausbildungsgesprächen, Teamsitzung, Intervention oder Supervision gemacht. Regelmässige Kurzberichte welche für die Öffentlichkeit sein könnten über originellere Ereignisse im Praxisalltag der SpiA sollten in digitaler Fassung regelmässig dem PA abgegeben werden.
- Zuordnungen von konkreten Aufgaben und Zuständigkeiten
- Mit dem wachsenden Fachwissen und der gewonnenen Kompetenz der SpiA erteilt die PA konkrete (Teil-)Aufträge wie z.B. Abklärungsberichte, Verhandlungen mit Behörden, Institutionen und Fachleuten, Anträge an Behörden, selbständige Durchführung von Plazierungen.

### 7.4 Abschlussphase

Der inhaltliche Abschluss der Klientenarbeit und die Verabschiedung von KlientInnen sowie persönliche Fallübergabe werden geplant und durchgeführt. Kurze Situations- und Fallbesprechung und die Klärung der zukünftigen Zuständigkeit im Team.



**Verein Franziskanische Gassenarbeit**

Fabrikstrasse 28

8005 Zürich

Telefon und Fax: 043 488 61 29 · E-Mail: [delfin@fraga.ch](mailto:delfin@fraga.ch) · Web: [www.fraga.ch](http://www.fraga.ch) · Postkonto 87-190412-1

Abschlussritual oder kleine Schlussfeier wird vom SpiA organisiert. Qualifikation des Praxismoduls und Abschlusszeugnis wird erstellt und besprochen.

Verein Franziskanische Gassenarbeit Zürich 16.07.2012

Vorstand und Ausbildner B.Kehl